

**Satzung**  
**über die Erhebung von Gebühren**  
**für Sondernutzungen an öffentlichem Verkehrsraum**  
**des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg**  
**(Sondernutzungsgebührensatzung)**

Aufgrund des Art. 18 Abs. 2 a des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes i.d.F. der Bek vom 05.10.1981 (BayRS 91-1-I), geändert durch § 8 des Gesetzes vom 16.07.1986 (GVBl S. 135) sowie des § 8 Abs. 3 Sätze 5 und 6 des Bundesfernstraßengesetzes i.d.F. der Bek vom 19.04.1994 (BGBl I S. 854) erlässt der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg folgende Satzung:

**§ 1 Gebührengegenstand**

Für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben. Eine gebührenpflichtige Sondernutzung liegt bei einer (Werbe-) Anlage nicht vor, wenn sie nicht mehr als 15 cm in den Verkehrsraum hineinragt. Auch für nicht erlaubte Sondernutzungen werden Sondernutzungsgebühren erhoben.

**§ 2 Gebührenhöhe**

- (1) Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach dem als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis.
- (2) Bei Sondernutzungen, für die das Gebührenverzeichnis Rahmensätze vorsieht oder die nicht im Gebührenverzeichnis aufgeführt sind, bemessen sich die Gebühren im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners.
- (3) Bruchteile der im Gebührenverzeichnis angegebenen Maß- und Zeiteinheiten werden auf eine volle Zeiteinheit aufgerundet.
- (4) Bei wiederkehrenden jährlichen Gebühren werden für angefangene Kalenderjahre anteilige Gebühren erhoben; dabei wird jeder angefangene Monat mit 1/12 des Jahresbetrages berechnet.
- (5) Die Mindestgebühr beträgt 2,50 EUR.

**§ 3 Kapitalisierung**

- (1) Bei auf Dauer angelegten Sondernutzungen, die gebäudebezogen sind oder von Einrichtungen der öffentlichen Hand betrieben werden, kann die laufend wiederkehrende Sondernutzungsgebühr auf Antrag des Gebührenschuldners durch Zahlung eines einmaligen Betrages abgelöst werden (Kapitalisierung).
- (2) Die Ablösung beträgt das 20fache der Jahresgebühr.

#### **§ 4 Gebührenfreiheit**

- (1) Sondernutzungsgebühren entfallen, wenn aufgrund gesetzlicher Vorschriften unentgeltliche Sondernutzung erlaubt ist.
- (2) Sondernutzungen, die nach ausdrücklicher vertraglicher Festlegung unentgeltlich ausgeübt werden können oder für die eine einmalige Ablösung gezahlt wurde (Kapitalisierung), bleiben gebührenfrei, solange sie unverändert ausgeübt werden. Den Nachweis hierfür hat der Berechtigte zu erbringen.
- (3) Ebenfalls gebührenfrei bleiben Sondernutzungen im öffentlichen Interesse, so kann Gebührenfreiheit oder Gebührenermäßigung gewährt werden.
- (4) Liegt die Ausübung der Sondernutzung im öffentlichen Interesse, so kann Gebührenfreiheit oder Gebührenermäßigung gewährt werden.
- (5) Gebührenfreiheit kann auch ganz oder teilweise erteilt werden
  - a) für Sondernutzungen von Einrichtungen der öffentlichen Hand,
  - b) für Sondernutzungen, die ausschließlich zu sozialen oder karitativen Zwecken ausgeübt werden,
  - c) für Sondernutzungen aus Anlass von kirchlichen Umzügen und Veranstaltungen,
  - d) für nichtgewerbliche Volksbelustigungen, Musik- und Gesangsdarbietungen und ähnliches,
  - e) für Wahlwerbung innerhalb sechs Wochen vor Wahlen oder Volksentscheiden.

#### **§ 5 Gebührenschuldner**

- (1) Gebührenschuldner ist
  - a) wem die Sondernutzungserlaubnis erteilt ist,
  - b) dessen Rechtsnachfolger,
  - c) wer die Sondernutzung ausübt.
- (2) Geht die Sondernutzung von einem Grundstück aus, so ist der Gebührenschuldner auch der Eigentümer oder der dinglich Nutzungsberechtigte des Grundstücks.
- (3) Bei Baumaßnahmen sind sowohl die ausführende Baufirma als auch der Bauherr Gebührenschuldner.

#### **§ 6 Entstehen der Gebührenschuld und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Erteilung der Erlaubnis und wenn eine solche (noch) nicht erteilt wurde mit der erstmaligen Ausübung der Sondernutzung und ist zu diesem Zeitpunkt auch zur Zahlung fällig.
- (2) Steht die Dauer der Sondernutzung bei der Erteilung der Erlaubnis noch nicht fest und erfolgt die Gebührenfestsetzung daher nachträglich, so sind die Gebühren 14 Tage nach Zahlungsaufforderung fällig.

- (3) Bei monatlichen oder in längeren Zeiträumen wiederkehrenden Gebühren tritt die Fälligkeit jeweils am 3. Werktag der betreffenden Zeiteinheit ein, frühestens 14 Tage nach der erstmaligen Zahlungsaufforderung.

### **§ 7 Gebührenerstattung**

- (1) Wird von einer Erlaubnis kein Gebrauch gemacht, so können bereits bezahlte Sondernutzungsgebühren ganz oder teilweise erstattet werden.
- (2) Endet die Sondernutzung vor Ablauf des Zeitraumes, für den Sondernutzungsgebühren entrichtet wurden, so kann die Gebühr anteilig erstattet werden.
- (3) Die Erstattung ist nur auf schriftlichen Antrag, der im Falle des Abs. 1 innerhalb eines Monats nach dem beabsichtigten Beginn der Sondernutzung, sonst innerhalb eines Monats nach Beendigung der Sondernutzung zu stellen ist, möglich.
- (4) Beträge unter 5,00 Euro werden nicht erstattet.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 21.12.2001 in Kraft.

Pfaffenberg, 17.12.2001

Markt Mallersdorf-Pfaffenberg

B a u e r  
Erster Bürgermeister

**Anlage zur Sondernutzungsgebührensatzung**  
**Sondernutzungsgebühren-Verzeichnis**  
**Stand: 01.03.2010**

<b>Art der Sondernutzung</b>	<b>Maßeinheit</b>	<b>Zeiteinheit</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Aufstellen von Baugerüsten, Bauhütten und -planken sowie Lagerung von Baustoffen, -materialien und Gegenständen aller Art sowie Aufgrabungen	pauschal	je angefangene Woche	7,50 € bis 10,-- €
Treppen, Trittstufen (1 Stufe frei)	Stufe	Jahr	5,-- €
Masten (Fahnen)	Stück	einmalig, bis auf Widerruf	25,-- €
Aufstellung von Baumkübeln, Topfpflanzen, Blumentrögen	Stück	Jahr	
Tisch- und Stuhlaufstellung	Tisch samt 4 Stühlen	Saison	20,-- €
	ab 4 Stühlen		25,-- €
Tisch- und Stuhlaufstellung	kurzfristig	pro Woche	2,50 €
Warenausstellungsvorrichtungen bis 60 cm Tiefe	lfd. Meter	Jahr	10,-- €
Warenausstellungsvorrichtungen bis 60 cm Tiefe - kurzfristig	lfd. Meter	Woche	2,50 €
Warenausstellungsvorrichtungen über 60 cm Tiefe	lfd. Meter	Jahr	20,-- €
Warenausstellungsvorrichtungen über 60 cm Tiefe - kurzfristig	lfd. Meter	Woche	2,50 €
Zeitungsverkaufsstände	Stand	Monat	2,50 €
Stumme Zeitungsverkäufer	Stück	Jahr	15,-- €
Sonstige Verkaufsstände	Stück	Monat	15,-- €
Veranstaltungen/Aufführungen (gewerblich) mit Ausnahme von Jubiläums- und Eröffnungsveranstaltungen von Geschäften		Tag	10,-- €
Aufstellung von Informationsständen (außer politische Parteien)	Stück	Jahr	10,-- €
Warenautomaten mit 1 Ausgabefach	Stück	Jahr	20,-- €
Private Stromkabel (z.B. für Photovoltaik-Anlagen)	lfd. Meter	einmalig	3,-- €
Leitungen aller Art, egal ob Kreuzungen oder Längsverlegungen (über- und unterirdisch)	bis 15 cm	Jahr	25,-- €
	bis 30 cm	Jahr	50,-- €
	bis 50 cm	Jahr	75,-- €
	bis 80 cm	Jahr	125,-- €
Die Gebührensätze gelten je angefangene 50 m	über 80 cm	Jahr	250,-- €